

Ortsbeirat Ruppertsburg

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 31.05.2017

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	/ 2017
Diehl, Felix		E	Datum:	31.05.2017
Diehl, Thorsten	X		Ort:	Altes Rathaus
Finn, Ulrike	X		Ortsbegehung:	
Jäger, Bernhard	X		Sitzungsbeginn:	19.30
Meckel, Susanne	X		Sitzungsende:	22.15
Niesner, Artur	X		Schriftführer:	Holger Parr
Parr, Holger	X			
Wagner, Horst (OV)	X			
Wentzel, Lukas	X			
Ferner sind anwesend:	Magistrat			
	Stadtverord- nete			
	Geladene Gäste	Jochen Bantz (Sozialkoordinator), Katrin Domladovac und Alissa Diehl (Vertreterinnen des Jugendclub Ruppertsburg e.V.)		

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Ruppertsburg

- 5 Grillhütte
 - 5.1 Belegung
 - 5.2 Investitionen
 - 5.3 Rechnungslegung
- 6 Situation Jugendclub Ruppertsburg
- 7 Weitere Belegung des Urnenfeldes auf dem Friedhof
- 8 Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung
- 9 Neugestaltung des Otto-Römer-Platzes am Radweg Hungen-Laubach
- 10 Ökopunkte: Ausbuchung aus dem Ökopunktekonto der Stadtwaldstiftung Laubach in der Gemarkung Ruppertsburg:
 - Altbuchenkomplex Steinbügel
 - Altbuchenbestand Südlich Langeberg
 - Altbuchenbestand Nördlich Langeberg
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				Ortsvorsteher Wagner begrüßt die Anwesenden.
2				Ortsvorsteher Wagner stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.
3		B		Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt
4		B		Da das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht allen OB-Mitgliedern vorliegt, wird der TOP vertagt (einstimmig).
5		B		Der OB beschließt einstimmig die Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung, da der Grillhüttenwart heute nicht anwesend sein kann.
6		M		Der Sozialkoordinator Herr Bantz berichtet über eine gemeinsame Sitzung von Vertretern der Stadt und des Jugendclubs Ruppertsburg e.V., in dem über die

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Ruppertsburg

			zukünftige Arbeit im Jugendraum Ruppertsburg gesprochen wurde. Aufgrund haftungs- und allgemeiner rechtlicher Auflagen, wirft der Veranstaltungsbetrieb in seiner derzeitigen Form Probleme auf. Es wurde daher vereinbart, dass der Jugendclub Ruppertsburg e.V. den Jugendraum in Zukunft von der Stadt Laubach für seine Veranstaltungen zu einem symbolischen Mietzins mieten wird. Im Gegenzug stellt die Stadt Laubach als Eigentümer keine weiteren Nutzungsaufgaben, als die allgemein gesetzlich geregelt. Mit dieser Regelung soll sicher gestellt werden, dass der Jugendclub Ruppertsburg e.V. auch zukünftig den Raum nutzen kann, ohne in seiner Handlungsfreiheit bezüglich der Ausgestaltung seiner Veranstaltungen eingeschränkt zu werden. Her Bantz verweist auf seine bis dato gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendclub und darauf, dass der Verein stolz auf seine bisherige Arbeit sein könne. Von Seiten der OB-Mitglieder Anne Meckel und Horst Wagner gibt es Kritik an dem Verfahren, da sie in dem Mietvertrag eine Übervorteilung des Jugendclubs befürchten. Diese kann in weiten Teilen von den anderen OB-Mitgliedern nicht nachvollzogen werden, insbesondere da es: 1. noch keinen Mietvertrag gibt. 2. der Jugendclub an der Ausgestaltung des Mietvertrages beteiligt werden soll und sich hierzu auch rechtskundigen Beistand hinzuziehen darf. 3. Nicht in Zweifel gezogen wird, dass der Stadt Laubach daran gelegen ist, dass die bisher gute Arbeit des Jugendclubs Ruppertsburg e.V. auch in Zukunft weiter geht. Der OB sagt dem Jugendclub im weiteren Verfahren seine Hilfe und Unterstützung zu.
7		B B	Nach Diskussion über mehrere Gestaltungsvarianten beschließt man einstimmig eine Gestaltung laut Skizze im Anhang. Die Umräumung der Grabstellen soll bleiben wie in der bisherigen Ausführung. (6 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung)
8		B	Nach Diskussion wird das Vorhalten einer Kühlmöglichkeit in der Leichenhalle Ruppertsburg als nicht notwendig erachtet. Der OB spricht sich einstimmig für eine zentrale Kühlmöglichkeit in Laubach aus. Sobald die Kühlung in Ruppertsburg wegfällt, sollte der Raum neu gestaltet werden. Es wird der Vorschlag gemacht, die Buderusgrabmäler in den Raum aufzunehmen. Bei einem Ortstermin am 01.06.2017 um 9 Uhr sollen mögliche Gestaltungskonzepte erörtert werden.
9		M	Siehe StaVo Beschluss vom 02.03.2017 (TOP 13) Der OB begrüßt diesen Beschluss.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Ruppertsburg

10		M		OV Wagner erläutert um welche Flächen es sich handelt.
11		M		Bei den Geschwindigkeitsmessungen in der Horloffstrasse konnten kein Überschreitungen gemessen werden. Der OB ist wenig erstaunt über das Ergebnis, da an der Stelle wo gemessen wurde aufgrund der Parksituation auch nicht schnell gefahren wird. Es wird angeregt die Messung an anderer Stelle in der Straße zu wiederholen. Herr Stuff (Verwaltung Stadt Laubach) wird Herrn Schnarr beauftragen sich der Ortskernentwicklung anzunehmen. Die zu erneuernden Fenster im alten Rathaus sollen aus Landes-/Bundesmitteln (KIP) finanziert werden. Am Lohhügel findet vom 23. – 25.06.2017 ein Zeltlager statt. OV Wagner verweist auf Notwendige Meldungen um als ehrenamtlich Tätiger versichert zu sein. So müssen anstehende Maßnahmen vorher bei der Stadt gemeldet sein. Dabei muss mitgeteilt werden wann die Maßnahme geplant ist und wer als Helfer mitarbeiten will. Nach der Maßnahme muss gemeldet werden wer tatsächlich mitgearbeitet hat. Die Stadtwaldstiftung gewährt in Ruppertsburg Zuwendungen für 2 Sitzgarnituren für die Kita, ein Insektenhotel (OGV) und die denkmalgerechte Unterbringung der Buderusgrabmale (HKR). Am 11.07.2017 von 15 bis 17 Uhr findet eine Bürgermeistersprechstunde im alten Rathaus statt. Der Gehweg Ortseingang Horloffstraße soll über IKEK Mittel finanziert werden. Die übertragenen ZID-Restmittel betragen 1380,80 €.
12				Weiterhin offen aus letzter Sitzung: - Gesundheitsgefährdung durch Waschbären - Rettungsring am Teich-Teich Herr Parr fragt an ob es a) mittlerweile einen von allen Beteiligten unterschriebenen Vertrag (Selbstverwaltung) für das DGH gibt? b) es eine Regelung für die Pflege der Außenanlagen beim DGH gibt? c) wieweit die geplante Anschaffung einer Putzmaschine gediehen ist. OV Wagner teilt mit zu a) der Vertrag ist unterschrieben. zu b) Er sei hierzu im Gespräch mit der Stadt und man arbeite an einer Lösung. zu c) die Anschaffung ist im HH 2017 mit 2500,- € veranschlagt. Der HH ist jedoch noch immer nicht genehmigt. Mit Genehmigung des HH steht der Beschaffung nichts mehr im Wege. Herr Diehl fragt an ob es eine Fortsetzung/Verlängerung des Pflegevertrages für den Friedhof zwischen Stadt und OGV gibt. OV Wagner bittet diesbezüglich den

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Ruppertsburg

				OGV zunächst im Vertrag selbst nachzuschauen, ob es dort eine Folgeregelung gibt.
--	--	--	--	---

Für die Richtigkeit:

(Horst Wagner), Ortsvorsteher

(.....), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.